



Fast 200 Dinosaurier-Fußabdrücke auf Dinosaurier-Autobahn entdeckt

Entdecken Sie fast 200 Dinosaurier-Fußabdrücke, die im Jura in England entdeckt wurden. Diese einzigartigen Spuren bieten Einblicke in das Leben der prähistorischen Kreaturen.

Wissenschaftler haben nahezu 200 Dinosaurier-Fußabdrücke entdeckt, die auf das Jahr vor 166 Millionen Jahren zurückdatieren und dem **mittleren Jura** zuzuordnen sind. Diese bemerkenswerte Entdeckung wurde im Dewars Farm Quarry in Oxfordshire, England, gemacht. Der Quarryarbeiter Gary Johnson hatte die „ungewöhnlichen Unebenheiten“ auf dem Boden bemerkt, während er Kalkstein für den Straßenbau abbaute, und nannte diesen Fund „Dinosaurier-Autobahn“, als Hommage an die umfangreichen Pfade, die diese prähistorischen Kreaturen hinterlassen haben.

Die größte bekannte Dinosaurierverfolgungsstelle im Vereinigten Königreich

Obwohl weltweit bereits andere jurassische Pfade dokumentiert wurden, ist die kürzlich entdeckte „Autobahn“ in Oxfordshire die größte bekannte Dinosaurier-Fußspur-Stelle im Vereinigten Königreich. Im Juni 2023 arbeiteten rund 100 Freiwillige der Universitäten Birmingham und Oxford eine Woche lang zusammen, um die Fußabdrücke auszugraben und so viele Informationen wie möglich über die umfangreiche Stätte zu sammeln.

Ein historisches Jubiläum

Diese Entdeckung hat eine besondere Bedeutung, da sie mit dem 200. Jubiläum des ersten je beschriebenen Dinosauriers, des Megalosaurus, zusammenfällt, der 1824 in Oxfordshire gefunden wurde. „In dieser Region gibt es eine lange Tradition von aufregenden Dinosaurier-Fußspuren und Leichnamsfossilien“, erklärte Kirsty Edgar, Professorin für Mikropaläontologie an der Universität Birmingham, die an den Ausgrabungen beteiligt war.

Verborgene Schätze der prähistorischen Vergangenheit

Die kürzlich entdeckten Fußabdrücke stehen in Verbindung zu einem zuvor entdeckten Dinosaurierpfad, der 1997 im selben Steinbruch in Oxfordshire gefunden wurde, der jedoch nicht mehr zugänglich ist. Dank fortschrittlicher Technologien bieten die neuen Spuren Wissenschaftlern die Möglichkeit, zuvor unzugängliche Informationen über diese ausgestorbenen Tiere zu analysieren und Geheimnisse über deren Bewegungen, Ernährungsgewohnheiten und soziale Dynamiken zu entschlüsseln.

Ein prähistorischer Fahrplan

Während der Ausgrabung entdeckten die Wissenschaftler fünf umfangreiche Fußweg, wobei der längste zusammenhängende Pfad mehr als 150 Meter lang ist. Vier dieser Pfade enthielten Abdrücke von kolossalen, langhalsigen, vierbeinigen Pflanzenfressern aus der Untergruppe der Sauropoden – höchstwahrscheinlich Cetiosaurus, der bis zu 18 Meter lang werden konnte. Die größten Abdrücke messen 90 Zentimeter.

Verhalten der Dinosaurier entschlüsseln

Die Fußabdrücke ermöglichten den Forschern auch, die Richtung

und Geschwindigkeit zu bestimmen, mit der sich die Dinosaurier bewegten. Laut Edgar bewegten sich die meisten Riesen mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von etwa 5 km/h, was mit dem Tempo eines menschlichen Spaziergangs vergleichbar ist. Wissenschaftler glauben, dass größere Theropoden, wie der Megalosaurus, im Gegensatz zu ihren kleineren Verwandten nicht in der Lage waren, schnell zu laufen.

Ideale Erhaltungsbedingungen

Die Erhaltung eines so umfangreichen antiken Fußwegs ist selten und wurde durch die einzigartigen Bedingungen des Landes in der Jurazeit ermöglicht. Die charakteristischen Fußabdrücke deuten darauf hin, dass das Gebiet einst von weichen Sedimenten bedeckt war und die ideale Menge Wasser zur Erhaltung der Eindrücke vorhanden war.

Zukünftige Entdeckungen planen

Während der Ausgrabung erfassten die Forscher mehr als 20.000 Bilder der Fußabdrücke mithilfe von Drohnenfotografie. Das Team wird diese Bilder nutzen, um detaillierte 3D-Modelle zu erstellen und die Interaktionen und Biomechanik der Dinosaurier weiter zu untersuchen. In den nächsten sechs Monaten bis zu einem Jahr werden die Forscher die gesammelten Daten schnell analysieren und ihre Erkenntnisse der Öffentlichkeit vorstellen.

„Wir haben diese 3D-Modelle zum ersten Mal, was bedeutet, dass jeder, sobald wir sie veröffentlichen, die Stätte und ihr Erbe sehen kann“, sagte Edgar. Wegen der begrenzten Zeit, um die Stätte zu dokumentieren, um weitere Störungen im Steinbruch zu verhindern, bleibt ein großer Teil der Oberfläche unerforscht, was möglicherweise noch mehr Informationen über die vielfältigen Kreaturen, die einst hier lebten, bieten könnte.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at